Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **17 (1930)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HERAKLITH

unentbehrlich zur Isolierung von Flachdächern

Dachisolierung der Schuhfabrik «Tip-Top»
Verwendung fanden 1050 m² Heraklithplatten in 5 cm Stärke

Immer mehr bürgert sich das Flachdach für Wohn- und Industriebauten ein. Da nun bei ihm der isolierende Luftraum des Steildaches fehlt, der die Decke des obersten Stockwerkes vor den Witterungseinflüssen schützt, müssen besondere Massnahmen getroffen werden, um dem ungehemmten Eindringen von Kälte, Wärme und Feuchtigkeit zu begegnen. Auch zur Lösung dieser besonderen Bauaufgabe ist die hochisolierende Heraklith-Leichtbauplatte in erster Linie berufen. Nachstehend beschriebene Isolier-Konstruktion, die auch bei der Isolierung des Flachdaches der Schuhfabrik «Tip-Top» (Abbildung siehe oben) Anwendung fand, hat sich schon vielfach in der Praxis hervorragend bewährt: «Auf dem vorhandenen Massiv-Flachdach werden 5 cm Heraklithplatten in Zementmörtel verlegt. Nach dem Verlegen werden die Platten mit Zementmörtel dünn überstrichen, worauf dann die Dachhaut aufgebracht werden kann. Diese Isolierkonstruktion bietet einen idealen Schutz gegen alle Einwirkungen der Witterung.»

Verlangen Sie unser Konstruktionsblatt K 8 sowie unsere sonstigen interessanten Drucksachen. Mit jeder Spezialauskunft stehen wir Ihnen ausserdem gern, vollkommen unverbindlich, zu Diensten.

Heraklith-Vertrieb Zürich, Glärnischstr. 35, Tel. Sel. 75.15
der Oe.-Am.-Magnesit A.-G.

Heraklithplatten können durch alle grösseren Baumaterialiengeschäfte bezogen werden